

The logo for Vifa:SPORT, with 'Vifa:' in blue and 'SPORT' in orange.

Virtuelle Fachbibliothek Sportwissenschaft



Zentral-
bibliothek der
Sportwissen-
schaften Köln



Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft **DFG**



Werner Kloock

Start für die *Virtuelle Fachbibliothek* Sportwissenschaft steht bevor BISp ist am DFG-Gemeinschaftsprojekt sportwissenschaftlicher Informationsanbieter beteiligt

Mit der Aufgabe des BISp, Forschungsvorhaben im Rahmen der Ressortforschung zu initiieren, zu fördern und zu koordinieren ist auch gleichsam verbunden, den Stand der Forschung und den Forschungsbedarf zu ermitteln.

Mit der Aufgabe des BISp, Forschungsvorhaben im Rahmen der Ressortforschung zu initiieren, zu fördern und zu koordinieren ist auch gleichsam verbunden, den Stand der Forschung und den Forschungsbedarf zu ermitteln. So ist seit Beginn die Forschungsförderung eng verknüpft mit der Dokumentation der sportwissenschaftlichen Erkenntnisse (Sichtung, Erschließung und Bereitstellung von sportwissenschaftlichem Fachwissen) für die Sportwissenschaft, die Sportpraxis wie auch für die Sportpolitik. Die im ersten Errichtungserlass festgeschriebene Aufgabe, „...eine bundeszentrale Dokumentation und Information auf dem Gebiete des Sports einzurichten...“ bildet die Grundlage für die bis heute vom BISp betriebene Dokumentation: beginnend mit gedruckten Informationsdiensten über die relevante Fachliteratur, über audiovisuelle Medien und insbesondere die Dokumentation der sportwissenschaftlichen Forschungsaktivitäten bis hin zur heutigen Verbreitung mittels moderner Kommunikationstechnologien. Nicht zuletzt können die drei Datenbanken SPOLIT (Literatur) SPOFOR (Forschungsprojekte) und SPOMEDIA (audiovisuelle Medien) als ein Markenzeichen des BISp angesehen werden. Insbesondere mit der Entwicklung des Internets hat sich das Bereitstellen und Auffinden von Fachinformation in den vergangenen Jahren gravierend verändert. Somit war für das BISp der Auf- und Ausbau des internetgestützten, sportwissenschaftlichen Dokumentations- und Informationsangebotes eine weitere wichtige Aufgabe.

Der damalige BISp-Fachausschuss Informations- und Kommunikationswissenschaft hatte bereits vor dem Jahr 2000 den Anstoß gegeben, die Vielfalt der sportfachlichen und sportwissenschaftlichen Information im Internet zu sichten und zu bündeln und somit die Initiative hinsichtlich der Abstimmung und Koordinierung der internetbasierten Informationsangebote ergriffen. Vertreter aus Bereichen des Sports, der Sportwissenschaft sowie der Kommunikationswissenschaft erörterten im Mai 2000 bei dem vom BISp veranstalteten Workshop mit dem Titel „Marktplatz Sport – Sportwissenschaftliche Informationsbereitstellung im Internet“ eingehend dieses Thema. Ziel des Workshops war es, einen ersten Einstieg bezüglich der gesamten Bandbreite sportwissenschaftlicher Informationsangebote im Internet zu erlangen, um auf dieser Basis erste Ansätze für eine Zusammenarbeit von Sport und Sportwissenschaft hinsichtlich einer virtuellen Bündelung und eines konzertierten Auftritts im Internet zu eruieren und mit entsprechenden Partnern zu kooperieren. Basierend auf dieser Veranstaltung erhielt das BISp dann im November 2000 den Auftrag des Bundesministeriums des Innern, dezentral verteilte Informationen sportwissenschaftlicher Fachinformation unter einer Plattform zusammenzuführen und zu bündeln. Das BISp richtete daraufhin das Steuerungsgremium SPORTIF - gemeinsam mit dem Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT), der Zentralbibliothek der Deutschen Sporthochschule Köln (ZB Sport), der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) und

in technologischer Partnerschaft mit dem Informationszentrum (IZ) Sozialwissenschaften - für dieses Vorhaben ein. Im Rahmen der eGovernment-Initiative BundOnline2005, bei der sich die Bundesregierung verpflichtet hatte, alle internetfähigen Dienstleistungen der Bundesverwaltung bis zum Jahr 2005 online bereitzustellen, entwickelte das BISp die Internetplattform SPORTIF (www.sport-if.de), in der zunächst die drei Datenbanken SPOLIT, SPOFOR und SPOMEDIA sowie der Pilot des Fachinformationsführers eingebunden wurden. SPORTIF wurde dann bereits 2004 als erste sportwissenschaftliche Plattform in das deutsche Wissenschaftsportal vascoda (www.vascoda.de) integriert.

Aufgrund der erfolgversprechenden Aussicht auf Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) wurde das BISp Partner in einer Antragsgemeinschaft für die Schaffung einer Virtuellen Fachbibliothek Sportwissenschaft – ViFa Sport, gemeinsam mit dem IAT, der dvs, der Friedrich-Ebert-Stiftung sowie der als Sondersammelgebiet federführenden ZB Sport an der DSHS Köln (Koordination: Dr. Heike Schiffer, Siw Wafenschmidt).

Ende 2005 bewilligte die DFG den Antrag der Projektgemeinschaft und stellte dazu 250.000 Euro an Fördermitteln bereit. Nicht zuletzt trug zu der erfolgreichen Antragstellung auch die durch Letter of Intent bekundete Bereitschaft weiterer Institutionen bei, dieses Vorhaben zu unterstützen. Dies sind die folgenden Einrichtungen:

- Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (HBZ), Köln
 - IZ Sozialwissenschaften, Bonn
 - Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (VZG), Göttingen
 - Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED), Köln
 - Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt
 - Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes (SWI), Saarbrücken
 - Informations- und Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft der Justus-Liebig-Universität, Gießen
 - Deutscher Sportbund (DSB, jetzt DOSB), Frankfurt
 - Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB), Magglingen (Schweiz)
 - Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp).
- Im Januar 2006 wurde das Projekt (www.vifasport.de) mit dem Ziel gestartet,
- die verschiedenen sportwissenschaftlichen Informationsbestände in einem frei zugänglichen Internetauftritt zusammenzuführen;
 - eine gemeinsame Recherche über diese Bestände zu ermöglichen;
 - auf die Bestände ohne Medienbruch (Verlinkung von digitalen Volltexten, Online- Fernleihe, elektronische Dokumentenlieferung) direkt zugreifen zu können.
- Das Portal wird in seiner ersten Entwicklungsstufe folgende Angebote unter einer „Metasuche“ vereinen:
- Den Bibliothekskatalog der ZB Sport sowie weitere für die sportwissenschaftliche Literaturversorgung bedeutende Bibliothekskataloge, wie zum Beispiel der für den Bereich Sportmedizin wichtige Katalog der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin.
 - Ein Verzeichnis aktueller Zeitschriftenaufsätze aus allen Bereichen der Sportwissenschaft (Current-Contents-Dienst).
 - Den vom BISp entwickelten

Im Rahmen der eGovernment-Initiative BundOnline2005, bei der sich die Bundesregierung verpflichtet hatte, alle internetfähigen Dienstleistungen der Bundesverwaltung bis zum Jahr 2005 online bereitzustellen, entwickelte das BISp die Internetplattform SPORTIF (www.sport-if.de), in der zunächst die drei Datenbanken SPOLIT, SPOFOR und SPOMEDIA sowie der Pilot des Fachinformationsführers eingebunden wurden.

Info-Dienste

Fachinformationsführer für den Nachweis, die Erschließung und die Bewertung von nach wissenschaftlichen Maßstäben ausgewählten Internetquellen (siehe auch den Beitrag von Weinke / Rebel in diesem Band, S. 83ff).

- Die Fachdatenbanken des BISp (SPOLIT, SPOMEDIA und SPOFOR) und des IAT (SPOWIS und SPONET).

Ferner werden zahlreiche Volltexte retrodigitalisiert, auf die die Nutzer der ViFa Sport dann per Mausclick während ihrer Online-Suche zugreifen können. Dazu gehören

- rund 3.900 Einzelbeiträge aus den über 160 Bänden der Schriftenreihe der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft,
- über 3.100 Beiträge aus elf Jahrgängen (1963-1974) der Zeitschrift „Theorie und Praxis des Leistungssports“ (IAT) sowie
- 434 Pionierpublikationen zum Arbeitersport aus Beständen der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Weitere Datenbanken und Fachinformationsressourcen werden integriert, so die e-Learning-Inhalte des Competence Center „Virtuelle Saar Universität“ (CC VISU) der Universität des Saarlandes oder ein sportpädagogischer Auszug aus dem Fachinformationssystem (FIS) Bildung.

Die terminologische Vielfalt der verschiedenen Schlagwörter wird durch die Erstellung von Konkordanzen ausgeglichen. Ausgangsliste ist die rund 7.500 Schlagwörter umfassende Liste der SPOLIT-Deskriptoren. Somit werden bei der Eingabe eines Suchbegriffes die entsprechenden Synonyme und Begriffe mit gleicher Bedeutung in anderen Datenbanken gleichzeitig mit abgefragt und die Nutzerfreundlichkeit bedeutend erhöht.

Schon in der Antragsstellung hatten die Projektpartner zum Ausdruck gebracht, dass ein wissenschaftlicher Beirat ein wichtiges Mittel sowohl der Qualitätskontrolle als auch der Erueierung der Nutzerbedürfnisse darstellt und den Aufbau der Virtuellen Fachbibliothek kritisch und konstruktiv begleitet. Gleichzeitig sollte er auch eine politisch repräsentative Funktion haben. Folgende Mitglieder konnten für den Beirat gewonnen werden: Dr. Ulrike Mertz (Fachreferentin in der Universitätsbibliothek der TU München), Dr. Lutz Nordmann (Direktor der Trainerakademie Köln des DOSB), Dr. Christian Siegel (Stabsstelle „Grundsatzfragen, Wissenschaft und Gesellschaft“, DOSB), Prof. Dr. Jürgen Perl (Universität Mainz, Institut für Informatik), Ralf Depping (Dezernent für Medienbearbeitung, Fachreferent BWL, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln), Prof. Dr. Hans Joachim Teichler (Professor für Zeitgeschichte des Sports an der Universität Potsdam).

Schließlich wurde in einer eigenen Arbeitsgruppe über die Problematik der Nachhaltigkeit des Projektes beraten, die sich insbesondere auf die Pflege des gemeinschaftlichen Web-Auftrittes, der Aufnahme von weiteren Partnern mit relevanten Informationsbeständen sowie der technischen und inhaltlichen Weiterentwicklung befasst hat.

Der Start der ViFaSport ist anlässlich des 18. dvs-Hochschultages (26.-28. September 2007) in Hamburg vorgesehen.

Weitere Informationen zum Projekt und zu dessen Fortgang sind unter www.vifasport.de sowie in diversen Publikationen der Projektpartner zu finden.